

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 5 (1854)
Heft: 3

Artikel: Ertrag der Churer Alpen im Sommer 1853
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werth. Von doppeltem Interesse werden sie für die Freunde Reformationsgeschichte sein.

Derselbe Hr. K. C. hat auch das bekannte Büchlein: „**Der christliche Ehestand** — eine Gabe für christl. Eheleute von **Heinr. Bullinger**“, dem Nachfolger Zwingli's in Zürich, in's Schriftdeutsche übersetzt und herausgegeben. (Zürich 1854. 8. XXIV und 148 S.) Es ist dasselbe nicht nur ein Sittenspiegel seiner Zeit, sondern es enthält auch eine Menge trefflicher Winke für die Schließung der Ehe, für die Führung des ehelichen Lebens und für die Kinderzucht, die noch heute so wahr sind wie vor 300 Jahren.

Ertrag der Churer Alpen im Sommer 1853.

Durch gefällige Mittheilungen der Herren Alpmeister sind wir in den Stand gesetzt worden, eine Uebersicht des Alpertrages in den 4 Sennthümern und eine Angabe des Viehstandes derselben, sowie der Galtviehalpen von Chur im Monatsblatte geben zu können.

Es zählte das Sennthum Tschuggen 73 Kühe, darunter 3 Kessischütterinnen und 8 Halbmessernen.

Das Ergebniß des I. Messes vom 18. u. 19. Juli war 163 Bener.

„	„	„	II.	„	„	13.	„	14. Aug.	„	118	„
										281	„

Durchschnittsergebniß 140¹/₂ „

Auf den Bener wurden ausgerichtet:

- a. an Butter 11¹/₂ Krinnen.
- b. „ Käse 16 „
- c. „ Zieger 6¹/₂ „

Hausthiere wurden auf Tschuggen 25 gesömmert und es beliefen sich die Alspesen auf Fr. 1. 52 per Bener mit Inbegriff einer besondern außerordentlichen Ausgabe für Verbesserung der Alpwiese.

Das Sennthum der mittleren Hütte zählte 75 Kühe, darunter 4 Halbmessernen.

Das Ergebnis des I. Messes war 206 Bener.

„ „ „ II. „ „ $\frac{144}{350}$ „

Durchschnittsergebnis $175\frac{1}{2}$ „

Ausgerichtet wurden im Ganzen:

a. an Butter 1752 Kr. (pr. Bener also zirka 10)

b. „ Käse 2804 „ (pr. „ „ „ 16)

c. „ Zieger 175 Stück (pr. „ ein Stück.)

Hausthiere wurden 24 gesömmert.

Die Alpspesen beliefen sich auf Fr. 1. 42 per Bener.

Die hintere Hütte zählte 75 Rühe.

I. Meß = 200 Bener.

II. „ = 148 „
348

Durchschnittsergebnis 174 Bener.

Auf den Bener wurden ausgerichtet:

a. an Butter 11 Krinnen.

b. „ Käse $16\frac{1}{2}$ „

c. „ Zieger $6\frac{1}{2}$ „

Hausthiere wurden 25 gesömmert und es beliefen sich die Alpspesen auf Fr. 1. 24 per Bener.

Das Sennthum Prättsch zählte 85 Rühe.

Ergebnis des I. Messes 174 Bener.

„ „ II. „ „ $\frac{130}{304}$ „

Durchschnittsergebnis 152 Bener.

Auf den Bener wurden ausgerichtet:

a. Butter 11 Krinnen.

b. Käse 17 „

c. Zieger 2 Stücke.

Hausthiere waren 27. Die Alpspesen beliefen sich per Bener auf Fr. 1. 52.

Gemessen wurde in allen Sennthümern zur gleichen (bei Tschuggen angegebenen) Zeit.

Jedes Sennthum hatte 4 Knechte und es wurden an diese bezahlt dem Senn: Fr. 56. 10.
Rüher: „ 28. 33.
Bagger: „ 20. 40 und per Schwein 4 Bagen
Treiberlohn.
Hüttenzusen: „ 25. 50.

Dem Molkensführer wurden im Sennthum Prättsch 136 Fr. bezahlt; an den andern Sennthümern erhielt er per Krinne 1 Bluzger (!).

Zur Bestreitung dieser Löhne, so wie zur Anschaffung der Menage für die Knechte und anderer Bedürfnisse, wie Licht zc., wird das Ergebnis der auf den Bener geschnittenen Fr. und Rp., so wie der Betrag für die Sömmierung der Hausthiere und der Zehrung der Kühe verwendet.

Von jedem Alpgenossen werden per Bener 2 Krinnen Brod bezogen.

In der Dachsenalp wurden gesömmert: 91 Stücke.

In der Galtviehalp Prättsch wurden gesömmert: 5 Pferde; 13 Zeilkühe; 56 Mäßen und 42 Kälber, im Ganzen also 116 Stück Vieh.

Die Alpladung fand den 5. Juli und die Entladung den 27. September statt.

Cm.

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Das Ansuchen unserer Regierung an die Bundesversammlung, es möchte dieselbe, sofern sie die Rheinkorrektion im Kanton St. Gallen unterstütze, auch den hiesigen Kanton in dem Maße an der Unterstützung Theil nehmen lassen, wie die diesseitigen außerordentlichen Verhältnisse es rechtfertigen — ist dem Bundesrath zu näherer Begutachtung überwiesen worden.

Die Ständekommision, die sich am 20. Febr. versammelte, hat nach Erledigung einiger Rekurse die Mehren über die ausgeschriebenen Rekapitulationspunkte klassifizirt. Das Gesetz betreffend Staatsverbrechen ist angenommen, das Steuergesetz aber mit 57 von 67 Stimmen verworfen worden. Demzufolge wurde zunächst der Ent-